

## **Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen**

**Landtag**

**Drucksache 20 / 07**

**20.Wahlperiode**

**3 Dezember 2014**

### **Beschluss der Fraktion Elbe-Weser Werkstätten gGmbH**

#### **Schulung der Frauenbeauftragten im Lande Bremen**

##### **Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
am 13.11.2014 hat Frau Salwender Horwedel von der Senatorischen Behörde die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte Bremen besucht. Dort hat sie uns erzählt, dass das Land Bremen von der Bundesrepublik Deutschland 10.000 Euro zur Verfügung gestellt bekommen hat. Mit diesem Geld soll ein Modellprojekt Frauenbeauftragte finanziert werden. Dazu soll von diesem Geld eine Schulung finanziert werden.

Das Ganze hat den Hintergrund, dass Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in der Werkstätten- Mitwirkungsverordnung bislang noch gar nicht vorgesehen sind. Darüber haben wir bereits letztes Jahr an dieser Stelle diskutiert und einen Beschluss gefasst. Die Vertreter des Landes Bremen teilen anscheinend unsere Sichtweise. Daher begrüße ich ausdrücklich, dass nun ein Modellprojekt starten soll. Die Verantwortlichen scheinen aber nicht gewusst zu haben, dass es bereits Frauenbeauftragte in den Werkstätten im Lande Bremen gibt. Wir hatten in der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte bereits geplant im Frühjahr 2015 eine Schulung für die Frauenbeauftragten der drei Werkstätten zu organisieren und die Kosten zu teilen. Nun hat Frau Salwender – Horwedel uns mitgeteilt, dass an der vom Modellprojekt geplanten Schulung nur die Frauenbeauftragten der Werkstatt Bremen teilnehmen dürfen. Die Frauenbeauftragten der Elbe – Weser Werkstätten und der Lebenshilfe Bremerhaven sowie jeweils ihre Vertrauensfrauen dürfen an dieser Schulung ausdrücklich nicht teilnehmen. Mir ist nicht ersichtlich, aus welchem Grund zwei Werkstätten aus Bremerhaven ausgeschlossen werden. Für dieses Vorhaben werden 10000 Euro ausgegeben. Angesichts dieser Kosten kann es kein Problem darstellen insgesamt vier weitere Frauen mitzuschulen. Diese Frauen vertreten in Bremerhaven mehr als 400 Frauen, die in Werkstätten in Bremerhaven arbeiten.

##### **Die 20. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:**

Die Senatorin Frau Stahmann wird aufgefordert, diese Planung zu überdenken.

Für die Fraktion Elbe-Weser Werkstätten gGmbH: Charlotte Gerlach

---

Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31.03.15 erbeten an:  
AK Protest, c/o LAG Selbsthilfe, z.Hd. Frau Jahn,  
Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen